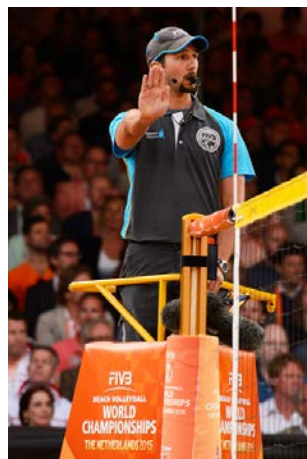


Umgang mit Emotionen der Mannschaften

Handling solcher Situationen als Schiedsrichter



Stephan Grieder, SR FK Magglingen, 27.08.2016



SCHULTHESS KLINIK
Muskulo-Skelettal Zentrum

Ziel

- Selbstreflexion stimulieren
 - wie gehe ich mit schwierigen Situationen um
- Grundsätze definieren
 - habe ich eigene Grundsätze
- Lösungsvarianten aufzeigen

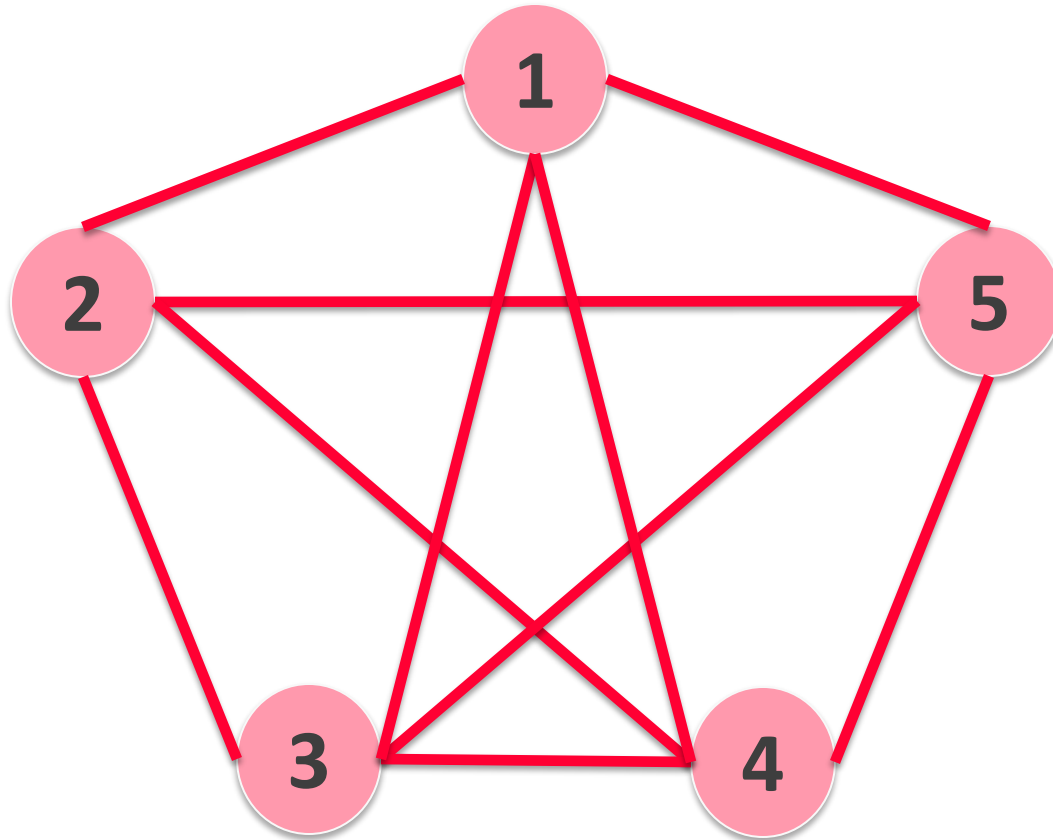


Beziehung = Emotionen



- nicht verweigern
 - nicht entziehen
 - nicht wahrnehmen
 - bewusst leben
- Grundsätze für die Beziehung

Wechselwirkung der Grundsätze



Grundsatz

Grundsatz 1:

- Ein gutes Spiel braucht Emotionen!



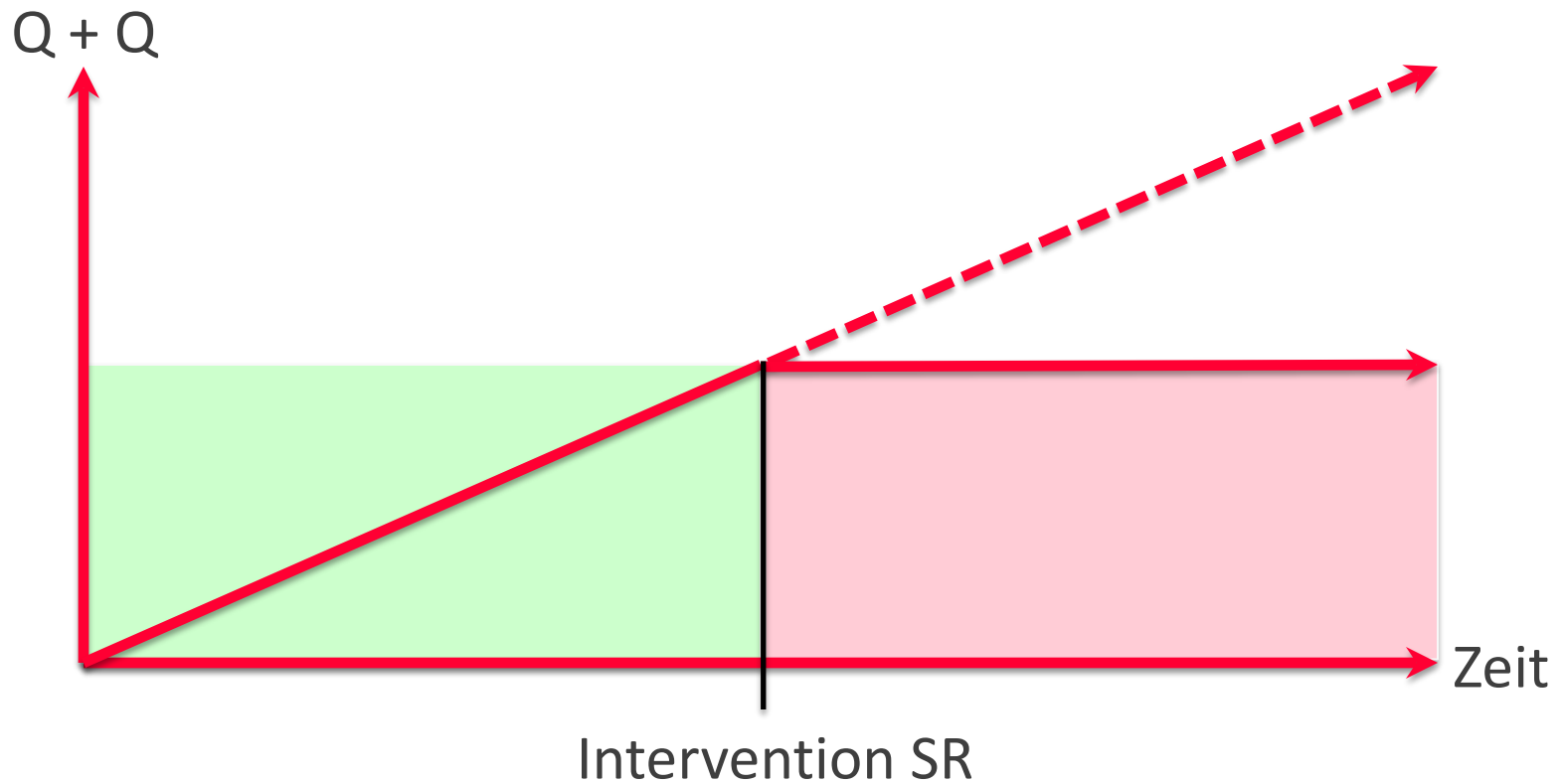
«broken window»

$Q + Q$



Zeit

«broken window»



Fallbeispiel 1

- TR hat immer mal wieder Fuss auf der Coachinglinie;
- wenige Male zwischen den Rallys auch ein Schritt ausserhalb der Coachingzone für Anweisungen an Spieler;
- keine Provokation;
- Beziehung SR – TR ohne Probleme.

➤ Wie reagiere ich als SR?

Kriterien zur Beurteilung

- Einfluss auf das Spiel
- Einfluss auf die Beziehung SR – TR
- Aussenwirkung

Fallbeispiel 1: Lösungsvarianten

- Var. 1: - Intervention, Hinweis auf Reglement, Sanktion androhen bzw. aussprechen
- Var. 2: - Situation übersehen, ohne Intervention

Grundsatz

Grundsatz 2:

- Keinen „Kampf“ eröffnen, wenn es nicht unbedingt notwendig ist!



Fallbeispiel 2

- TR provoziert bei jedem Ball und reklamiert technischen Fehler;
- TR wird mit gelber Karte sanktioniert;
- TR provoziert weiter .

➤ Wie reagiere ich als SR?

Fallbeispiel 2: Lösungsvarianten

- Var. 1: - gönne dem TR eine Verschnaufpause betreffen Sanktionen
- Var. 2: - Intervention mit roter Karte

Grundsatz

Grundsatz 3:

- Ich gewinne jeden „Kampf“!



Fallbeispiel 3

- Umstrittenes Spiel;
- Beziehung SR – TR ohne Probleme;
- Reaktion des TR im 4ten Satz bei einem Entscheid 1. SR „technischer Fehler“.

➤ Wie reagiere ich als SR?

Fallbeispiel 3: Lösungsvarianten

- Var. 1: - Intervention, Hinweis auf Reglement, Sanktion androhen bzw. aussprechen
- Var. 2: - Situation übersehen (Rhythmus), ohne Intervention
- Entscheidungskriterien:
 - erstmalig
 - wiederholt
 - Qualität
 - Dauer

Grundsatz

Grundsatz 4:

- Emotionen kontrolliert zulassen. Jeder hat eine zweite Chance!



Fallbeispiel 4

- Umstrittenes Spiel;
 - Beziehung SR – TR ohne Probleme;
 - Reaktion des TR im 4ten Satz bei einem Entscheid 2. SR auf Netzfehler, indem er in den 3m Raum eindringt und nahe dem 2. SR gestikuliert.
- Wie reagiere ich als SR?

Fallbeispiel 4: Lösungsvarianten

- Var. 1: - Intervention, Hinweis auf Reglement, Sanktion androhen bzw. aussprechen
- Entscheidungskriterien:
 - Grenzen durchsetzen:
 - › personell: Schutz des SR Teams (2. SR, LR, TD, RD)
 - › räumlich: Feld, 3m Zone, Feldhälfte Gegner
 - › Reglement: je nach Qualität

Grundsatz

Grundsatz 5:

- Grenzen konsequent durchsetzen!



Fallbeispiel 5

- Umstrittenes Spiel;
 - Reaktion des Teams im 4ten Satz bei einem Entscheid 1. SR „technischer Fehler“;
 - Kapitän kommt zum 1. SR
- Wie reagiere ich als SR?

Fallbeispiel 5: Lösungsvarianten

- Var. 1: - Kapitän wegweisen
- Var. 2: - Kapitän zuhören, meine Entscheidung kommunizieren, bitten zu spielen

Grundsatz

Grundsatz 6:

- Kapitän immer anhören!



Refik Keskin

Fallbeispiel 6

- Umstrittenes Spiel;
- Aggressionslevel normal;
- Nach einem Rally kommt es zwischen zwei Spielern am Netz zu einem kurzen Austausch von „Nettigkeiten“.

➤ Wie reagiere ich als SR?

Fallbeispiel 6: Lösungsvarianten

- Var. 1: - Intervention, Hinweis auf Reglement, Sanktion androhen bzw. aussprechen
- Var. 2: - kurzer Pfiff, den Spielern signalisieren, ich habe euch gesehen, hört auf

Grundsatz

Grundsatz 7:

- Informelle Kommunikation nutzen!



Fallbeispiel 7

- SR kommt vor dem Spiel in die Halle;
- er hält nicht viel vom TR und umgekehrt.

➤ Wie reagiere ich als SR?

Fallbeispiel 7: Lösungsvarianten

- Var. 1: - TR wird ignoriert
- Var. 2: - professionelles Auftreten inkl. Begrüssung

Grundsatz

Grundsatz 8:

- Immer Respekt bewahren!



Fallbeispiel 8

- Beziehung SR – Team ohne Probleme und Emotionen;
 - schwierige Situation am Netz;
 - 1. SR pfeift Netzfehler Angreifer;
 - im 4. Satz heftiger Protest angreifendes Team (Gegner habe Netz berührt);
 - dem war auch so, 2. SR war zu spät mit Pfiff.
- Wie reagiere ich als SR?

Fallbeispiel 8: Lösungsvarianten

- Var. 1: - bleibe bei meiner Entscheidung
- Var. 2: - hole den 2. SR, kurze Besprechung, Entscheid

Grundsatz

Grundsatz 9:

- Fehlentscheide selber korrigieren!



Fallbeispiel 9

- Umstrittenes Spiel;
 - sehr viele schwierige Entscheidungen;
 - sehr viele umstrittene Entscheidungen;
 - sehr viele Emotionen.
- Was ist in dieser Situation als SR sehr wichtig?

Grundsatz

Grundsatz 10:

- Rhythmus beibehalten!



Bemerkungen

- These:

Schiedsrichter haben Angst, konsequent zu sanktionieren.

Bemerkungen

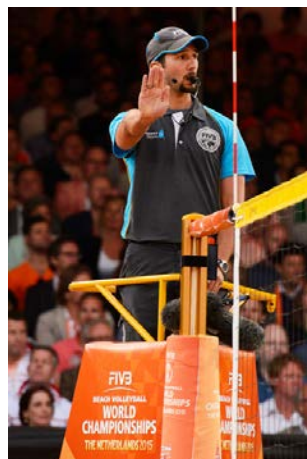
- Ein SR der auffällt, ist nicht per se ein schlechter SR;
- Sanktionen sind nicht per se Ausdruck einer schlechten SR Leistung.
- Harmonie ist nicht per se Ausdruck einer guten SR Leistung.
- Handlungsunfähigkeit wegen eigenem Fehlverhalten überwinden.

Grundsätze

1. Ein gutes Spiel braucht Emotionen!
2. Keinen „Kampf“ eröffnen, wenn es nicht unbedingt notwendig ist!
3. Ich gewinne jeden „Kampf“!
4. Emotionen kontrolliert zulassen. Jeder hat eine zweite Chance!
5. Grenzen konsequent durchsetzen!
6. Kapitän immer anhören!
7. Informelle Kommunikation nutzen!
8. Immer Respekt bewahren!
9. Fehlentscheide selber korrigieren!
10. Rhythmus beibehalten!

Fragen





Wir danken unseren Partnern und Sponsoren
Nous remercions nos partenaires et nos sponsors



SCHULTHESS KLINIK
Muskulo-Skelettal Zentrum